



Ferien auf einem Segelschiff sind ein Abenteuer

•• Neun Schüler der Olzeborchschule in Henstedt-Ulzburg haben ein tolles Ferienabenteuer erlebt: Sie waren zusammen mit ihrer Lehrerin Hannelore Kreuzer eine Woche lang auf dem 35 Meter langen Segelschiff „Albatros“ in der Ostsee unterwegs. Dabei mussten die Schüler ganz schön hart anpacken: Wie jeder richtige Seemann wurden sie zur Arbeit eingeteilt – alle vier Stunden wechselten sie sich mit dem Arbeits- und Wachdienst an Bord ab.

320 Seemeilen legten die Schüler mit dem Segelschiff zurück. Dann waren sie geübte Segler, denen auch ein starker Wellengang nur wenig zu schaffen machte. Sie hatten gelernt, das Schiff nach Kompass zu steuern, ver-

schiedene Seemannsknoten zu machen. Außerdem erfuhren sie eine ganze Menge über die Navigation. „Wir haben uns in den Kojen beim Schlafen so mit dem Bettzeug verkeilt, dass wir nicht herausfallen konnten“, erzählt der 15-jährige Jan aus der 8. Klasse.

Die eine Woche auf See hat die Mädchen und Jungen zu einem Team zusammengeschweißt. Mitsegeln durften nur Schüler, die sich durch ihr soziales Engagement in der Olzeborchschule ausgezeichnet hatten. Und für die Reise mussten ihre Eltern keinen Cent bezahlen: Die Kosten wurden von der Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg übernommen. Im nächsten Jahr sollen andere Schüler in See stechen. (kn)



Neun Mädchen und Jungen von der Olzeborchschule verbrachten Ferien auf dem Segelschiff Foto: Kreuzer

NZ v. 01.11.2011